

Nocte Obducta

"Unglücklich, Wer Die Wahrheit Erkennt"

Visit "[Unglücklich, Wer Die Wahrheit Erkennt](#)" on [MotoLyrics.com](https://www.motolyrics.com)

Morgentau - in Dunst gewebte Heiden
Ein Rinnsal meines Blutes benetzt das feuchte Gras
Dämmerung - steigt auf in klamme Weiten
Die matte Sonne nur ein schwaches Nebellicht, das
mich vergass

Der Welten Grenzen entsagend verschwindet in Nebeln
der Horizont
Meinen Abschied willkommen heissend
Still und zeitlos Frieden umhüllend wabern
Dunstschleier
Sich an mich schmiegend, mich in Grabesstille bettend
Kälte fällt sanfter Regen, um mich rein zu
waschen von diesem Dasein
Von einem Leben, das nicht meines gewesen sein soll
Um blutig sich ins Erdreich zu ergiessen
Auf diesem letzten Wege mich zu begleiten
Mich, der ich die Wahrheit erkennt, der ich dieser Welt
ins Auge geblickts
...und konnte mich schwach nur der Zeiten entsinnen
Da ich unwissend und glücklich war

Einsamkeit - in Schmerz getauchtes Wissen
Mein Blut tropft auf die Disteln, wo nur Schweigen mich
umhüllt
Geborgenheit - den Pfaden jah entrissen
Frieden ist, wo nichts ist, wo der Pfad ins Leere fällt

Visit [Nocte Obducta](#) page on [MotoLyrics.com](https://www.motolyrics.com), to get more lyrics and videos.